

## Allgemeiner Teil des BGB

Bearbeitet von  
Prof. Dr. Hans Brox, Prof. Dr. Wolf-Dietrich Walker

41. Auflage 2017. Buch. XXIX, 392 S. Kartoniert  
ISBN 978 3 8006 5464 2  
Format (B x L): 16,0 x 24,0 cm

[Recht > Zivilrecht > BGB Allgemeiner Teil](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

The logo for beck-shop.de features the text 'beck-shop.de' in a bold, red, sans-serif font. Above the 'i' in 'shop' are three red dots of increasing size. Below the main text, the words 'DIE FACHBUCHHANDLUNG' are written in a smaller, red, all-caps, sans-serif font.

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](#) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Brox · Walker | Allgemeiner Teil des BGB

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Allgemeiner Teil des BGB

Begründet von

Dr. Hans Brox †

ehem. Bundesverfassungsrichter, o. Professor der Rechte  
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

seit der 31. Auflage allein fortgeführt von

Dr. Wolf-Dietrich Walker

Universitätsprofessor an der Justus-Liebig-Universität Gießen

41., neu bearbeitete Auflage 2017

Verlag Franz Vahlen

Zitiervorschlag: *Brox/Walker* BGB AT Rn.

# beck-shop.de

## DIE FACHBUCHHANDLUNG

[www.vahlen.de](http://www.vahlen.de)

ISBN 978 3 8006 5464 2

© 2017 Verlag Franz Vahlen GmbH  
Wilhelmstraße 9, 80801 München  
Druck: Druckerei C. H. Beck, Nördlingen (Adresse wie Verlag)  
Satz: Jung Crossmedia Publishing GmbH  
Gewerbestraße 17, 35633 Lahnau

Umschlaggestaltung: Martina Busch, Grafikdesign, Homburg Saar

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

**Vorwort zur 41. Auflage**

# beck-shop.de

## DIE FACHBUCHHANDLUNG

Dieses Lehrbuch, dessen 33. Auflage ins Chinesische übersetzt wurde, habe ich für die Neuauflage wiederum vollständig auf Änderungsbedarf überprüft, überarbeitet und aktualisiert. Dabei stand die Einarbeitung wichtiger Entscheidungen des BGH, zum Beispiel zur rechtsgeschäftlichen Bedeutung von Eigengeboten bei Internetversteigerungen, zur Heilung von Formmängeln und zur Sittenwidrigkeit wegen Missverhältnisses von Leistung und Gegenleistung, sowie des aktuellen Schrifttums im Vordergrund. Die Ausführungen zu den Besonderheiten beim Vertragsschluss im Rahmen von eBay-Auktionen wurden an mehreren Stellen ausgeweitet. Aktuelle Gesetzesänderungen sind berücksichtigt, soweit sie sich auf die Darstellung von Problemen aus dem Allgemeinen Teil des BGB auswirken. Das Werk befindet sich auf dem Stand von Anfang Juli 2017. Meinen Mitarbeitern sowie aufmerksamen Lesern der Voraufgabe danke ich für ihre hilfreichen Anregungen.

Gießen, im Juli 2017

*Wolf-Dietrich Walker*

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Aus dem Vorwort zur 1. Auflage (1976)

# beck-shop.de

## DIE FACHBUCHHANDLUNG

Der Allgemeine Teil des BGB steht am Beginn des Studiums und ist wegen seines hohen Abstraktionsgrades für den Anfänger nur schwer verständlich. Um diese Schwierigkeiten zu vermeiden, werden heute vielfach vor der Darstellung des Allgemeinen Teils Grundkurse oder Vorlesungen zur Einführung ins BGB angeboten. Diese wie auch die Vorlesungen über den Allgemeinen Teil des BGB behandeln vor allem die Rechtsgeschäftslehre, die wegen ihrer großen Bedeutung für Studium und Praxis besonders ausführlich im zweiten Teil dieses Buches dargestellt ist. Dieses Buch soll ein Lehrbuch für den Anfänger und eine Wiederholungshilfe für den Fortgeschrittenen sein. Es geht nicht auf alle Streitfragen ein, sondern will vor allem den Sinn der Gesetzesbestimmungen deutlich machen. Nur derjenige, dem der Zweck der einzelnen Vorschrift klargeworden ist, wird das Gelernte auch »behalten« können. Voraussetzung dafür ist aber, dass der Leser mitarbeitet. Dazu gehört, dass er die Gesetzesbestimmungen nachliest und die jeweils vorangestellten Fälle zu lösen versucht.



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

### Inhaltsübersicht

<b>Vorwort zur 41. Auflage</b> . . . . .	V
<b>Aus dem Vorwort zur 1. Auflage (1976)</b> . . . . .	VII
<b>Inhaltsverzeichnis</b> . . . . .	XIII
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> . . . . .	XXIII
<b>Literaturverzeichnis</b> . . . . .	XXVII
<b>1. Teil. Einführung in das bürgerliche Recht</b> . . . . .	1
<b>Vorüberlegungen</b> . . . . .	1
§ 1 Recht, Privatrecht und bürgerliches Recht . . . . .	2
I. Recht . . . . .	2
II. Privatrecht . . . . .	8
III. Bürgerliches Recht . . . . .	11
§ 2 Das Bürgerliche Gesetzbuch . . . . .	15
I. Entstehung . . . . .	15
II. Grundlagen . . . . .	17
III. Inhalt und Arten der Normen . . . . .	21
IV. Aufbau und Gliederung . . . . .	24
V. Geltungsbereich . . . . .	27
§ 3 Die Rechtsanwendung . . . . .	29
I. Allgemeines . . . . .	29
II. Gesetzesauslegung . . . . .	33
<b>2. Teil. Das Rechtsgeschäft</b> . . . . .	39
<b>1. Kapitel. Die Grundlagen</b> . . . . .	39
§ 4 Vertrag, Willenserklärung und Rechtsgeschäft . . . . .	39
I. Vertrag . . . . .	39
II. Willenserklärung . . . . .	44
III. Rechtsgeschäft . . . . .	49
§ 5 Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäfte, kausale und abstrakte Geschäfte . . . . .	50
I. Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäfte . . . . .	51
II. Kausale und abstrakte Geschäfte . . . . .	54
III. Abstraktionsprinzip . . . . .	56
§ 6 Die Auslegung des Rechtsgeschäfts . . . . .	59
I. Einfache Auslegung . . . . .	60
II. Ergänzende Auslegung . . . . .	66
§ 7 Abgabe und Zugang der Willenserklärung . . . . .	69
I. Interessenlage und Überblick . . . . .	70
II. Abgabe der Willenserklärung . . . . .	72
III. Zugang der Willenserklärung . . . . .	74
<b>2. Kapitel. Der Vertragsschluss</b> . . . . .	82
§ 8 Angebot und Annahme . . . . .	82
I. Angebot . . . . .	83
II. Annahme . . . . .	89
III. Besonderheiten beim Vertragsschluss im Rahmen von eBay-Auktionen . . . . .	93
IV. Besonderheiten beim Vertragsabschluss mit Verbrauchern im elektronischen Geschäftsverkehr . . . . .	95
V. Sonderfälle . . . . .	96
§ 9 Der Widerruf einer auf den Vertragsschluss gerichteten Willenserklärung . . . . .	99
I. Das allgemeine Widerrufsrecht (§ 130 I 2) . . . . .	99
II. Verbraucherschützende Widerrufsrechte . . . . .	99

§ 10 Vertragsschluss unter Einbeziehung Allgemeiner Geschäftsbedingungen und Abschluss von Verbraucherverträgen mit missbräuchlichen Klauseln	107
I. Bedeutung der AGB	107
II. Gesetzliche Regelung und Anwendbarkeit der §§ 305ff.	108
III. Begriff der AGB	109
IV. Einbeziehung der AGB in den Vertrag	110
V. Auslegung der AGB	112
VI. Inhaltskontrolle der AGB (Überblick)	113
VII. Umgehungsverbot	116
VIII. Rechtsfolgen bei Unwirksamkeit oder Nichteinbeziehung einer Klausel	116
IX. Gerichtlicher Verbraucherschutz	117
X. Besonderheiten bei Verbraucherverträgen	117
§ 11 Konsens und Dissens	120
I. Konsens	120
II. Dissens	121
<b>3. Kapitel. Die Wirksamkeitsvoraussetzungen des Rechtsgeschäfts</b>	124
§ 12 Die Geschäftsfähigkeit	124
I. Begriff, Bedeutung und Abgrenzung	126
II. Geschäftsunfähigkeit	128
III. Beschränkte Geschäftsfähigkeit	130
IV. Teilgeschäftsfähigkeit	140
§ 13 Die Form des Rechtsgeschäfts	141
I. Grundsatz der Formfreiheit	141
II. Bedeutung der Formbedürftigkeit	142
III. Arten der Formen	142
IV. Rechtsfolgen bei Nichtbeachtung der Form	148
§ 14 Inhaltliche Schranken des Rechtsgeschäfts	152
I. Gesetzliche Verbote	153
II. Verstoß gegen die guten Sitten	157
III. Veräußerungsverbote	164
§ 15 Teilnichtigkeit, Umdeutung und Bestätigung	166
I. Teilnichtigkeit	167
II. Umdeutung	171
III. Bestätigung	172
<b>4. Kapitel. Die Willensmängel</b>	173
§ 16 Überblick über die gesetzliche Interessenbewertung bei Willensmängeln	173
I. Ausgangslage	173
II. Interessenbewertung	174
III. Gesetzliche Regelung	176
§ 17 Bewusstes Abweichen von Wille und Erklärung	177
I. Geheimer Vorbehalt	178
II. Scherzerklärung	179
III. Scheingeschäft	180
§ 18 Der Irrtum	182
I. Verhältnis der Anfechtung zur Auslegung	183
II. Irrtumstatbestände	185
III. Voraussetzungen der Irrtumsanfechtung	193
IV. Folgen der Irrtumsanfechtung	197
V. Sonderfälle des Irrtums	201
§ 19 Arglistige Täuschung und widerrechtliche Drohung	202
I. Arglistige Täuschung	202
II. Widerrechtliche Drohung	210
§ 20 Beiderseitiger Motivirrtum	214
I. Problematik	214
II. Lösung	214
<b>5. Kapitel. Bedingte, befristete und zustimmungsbedürftige Rechtsgeschäfte</b>	215
§ 21 Bedingte und befristete Rechtsgeschäfte	215
I. Begriff, Bedeutung und Zulässigkeit	216

II. Arten	219
III. Rechtsfolgen des Eintritts oder Ausfalls der Bedingung	220
IV. Schutz des bedingt Berechtigten	221
§ 22 Zustimmungspflichtige Rechtsgeschäfte	223
I. Bedeutung und Begriff	223
II. Zustimmung	224
III. Zustimmung bei der Verfügung eines Nichtberechtigten	226
<b>6. Kapitel. Die Stellvertretung</b>	227
§ 23 Bedeutung, Interessenlage und Abgrenzung	227
I. Bedeutung	227
II. Interessenlage	228
III. Abgrenzung	230
§ 24 Voraussetzungen und Wirkungen der Stellvertretung	231
I. Voraussetzungen der Stellvertretung	232
II. Wirkungen der Stellvertretung	239
§ 25 Die Vollmacht	243
I. Erteilung der Vollmacht	244
II. Arten der Vollmacht	245
III. Vollmacht und Grundverhältnis	248
IV. Erlöschen der Vollmacht	249
V. Duldungs- und Anscheinsvollmacht	252
VI. Willensmängel bei der Vollmachterteilung	255
VII. Sonderfall: Altersvorsorgevollmacht	258
§ 26 Die Begrenzung der Vertretungsmacht	259
I. Missbrauch der Vertretungsmacht	260
II. Insihgeschäft	262
§ 27 Die Vertretung ohne Vertretungsmacht	265
I. Rechtsverhältnis zwischen Vertretenem und Drittem	265
II. Das Rechtsverhältnis zwischen Vertreter und Drittem	268
<b>3. Teil. Das subjektive Recht</b>	273
<b>1. Kapitel. Inhalt und Ausübung der subjektiven Rechte</b>	273
§ 28 Das Privatrechtsverhältnis und das subjektive Recht	273
I. Privatrechtsverhältnis	273
II. Subjektives Privatrecht	276
§ 29 Erwerb der subjektiven Rechte	281
I. Ursprünglicher und abgeleiteter Erwerb	281
II. Einzel- und Gesamtnachfolge	282
III. Erwerb vom Berechtigten oder vom Nichtberechtigten	283
§ 30 Die Ansprüche	284
I. Begriff und Bedeutung	285
II. Arten und gesetzliche Regelung	286
III. Anspruchsgrundlagen	288
§ 31 Die Einreden	290
I. Einrede im prozessrechtlichen Sinn	290
II. Einrede im privatrechtlichen Sinn	292
III. Einrede der Verjährung	294
§ 32 Grenzen und Schutz der Rechtsmacht	301
I. Grenzen der Rechtsmacht	301
II. Schutz der Rechtsmacht	304
<b>2. Kapitel. Die Rechtssubjekte</b>	310
§ 33 Die natürliche Person	310
I. Der Mensch als Rechtssubjekt	311
II. Rechtsfähigkeit	311
III. Schutz der Persönlichkeit	315
IV. Wohnsitz	319
§ 34 Die juristischen Personen	320
I. Einführung	321

II. Arten	322
III. Der rechtsfähige Verein	324
IV. Der »nicht rechtsfähige Verein	336
<b>3. Kapitel. Die Rechtsobjekte</b>	339
§ 35 Die Rechtsobjekte im Allgemeinen	339
I. Begriff, Arten und Abgrenzung	339
II. Sachgesamtheiten	342
III. Rechtsgesamtheiten	343
§ 36 Die Sachen	345
I. Bedeutung und Begriff	346
II. Arten	347
III. Bestandteile	349
IV. Zubehör	354
V. Früchte, Nutzungen, Lasten	356
<b>4. Teil. Fristen und Termine</b>	359
§ 37 Fristen und Termine	359
I. Begriff und Bedeutung von Fristen und Terminen	359
II. Der Beginn einer Frist	360
III. Das Ende einer Frist	360
IV. Berechnung einer Frist	361
V. Die Verlängerung einer Frist	361
<b>5. Teil. Anhang</b>	363
§ 38 Methode der Fallbearbeitung	363
I. Sachverhalt und Fragestellung	363
II. Regeln für die Prüfung eines Anspruchs	365
III. Reihenfolge der Prüfung bei mehreren Anspruchsgrundlagen	366
IV. Prüfung des einzelnen Anspruchs	370
V. Ausarbeitung im Gutachtenstil	372
<b>Paragrafenregister</b>	375
<b>Sachverzeichnis</b>	383

## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort zur 41. Auflage</b> . . . . .	V
<b>Aus dem Vorwort zur 1. Auflage (1976)</b> . . . . .	VII
<b>Inhaltsübersicht</b> . . . . .	IX
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> . . . . .	XXIII
<b>Literaturverzeichnis</b> . . . . .	XXVII
<b>1. Teil. Einführung in das bürgerliche Recht</b> . . . . .	1
<b>Vorüberlegungen</b> . . . . .	1
§ 1 Recht, Privatrecht und bürgerliches Recht . . . . .	2
I. Recht . . . . .	2
1. Bedeutung . . . . .	2
2. Abgrenzung von Sitte und Sittlichkeit . . . . .	3
3. Entstehung von Rechtsnormen . . . . .	5
II. Privatrecht . . . . .	8
1. Begriff und Abgrenzung . . . . .	8
2. Nicht zum Privatrecht gehörende Rechtsgebiete . . . . .	10
III. Bürgerliches Recht . . . . .	11
1. Begriff . . . . .	11
2. Abgrenzung . . . . .	11
3. Bedeutung . . . . .	12
4. Gesetzliche Regelung . . . . .	12
§ 2 Das Bürgerliche Gesetzbuch . . . . .	15
I. Entstehung . . . . .	15
1. Gesetzgebungsverfahren . . . . .	15
2. Geschichtliche Wurzeln . . . . .	16
II. Grundlagen . . . . .	17
1. Privatautonomie . . . . .	17
2. Sozialer Ausgleich . . . . .	17
3. Vertrauensschutz . . . . .	18
4. Einfluss des Grundgesetzes . . . . .	19
III. Inhalt und Arten der Normen . . . . .	21
1. Vermögensrecht und Nichtvermögensrecht . . . . .	21
2. Strenges und billiges Recht . . . . .	22
3. Zwingendes und nachgiebiges Recht . . . . .	22
IV. Aufbau und Gliederung . . . . .	24
1. Aufbau . . . . .	24
2. Gliederung . . . . .	25
V. Geltungsbereich . . . . .	27
1. Sachlicher Geltungsbereich . . . . .	27
2. Zeitlicher Geltungsbereich . . . . .	27
3. Räumlicher Geltungsbereich . . . . .	28
§ 3 Die Rechtsanwendung . . . . .	29
I. Allgemeines . . . . .	29
1. Begriff und Zweck der Rechtsanwendung . . . . .	29
2. Bindung des Richters an das Gesetz . . . . .	30
3. Rechtsanwendung durch den Richter . . . . .	31
II. Gesetzesauslegung . . . . .	33
1. Bedeutung und Methode . . . . .	33
2. Lückenausfüllung . . . . .	36

<b>2. Teil. Das Rechtsgeschäft</b>	39
<b>1. Kapitel. Die Grundlagen</b>	39
§ 4 Vertrag, Willenserklärung und Rechtsgeschäft	39
I. Vertrag	39
1. Bedeutung	39
2. Vertragsfreiheit	41
3. Begriff	43
II. Willenserklärung	44
1. Begriff	44
2. Arten	48
3. Abgrenzung	48
III. Rechtsgeschäft	49
1. Begriff	49
2. Arten	50
§ 5 Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäfte, kausale und abstrakte Geschäfte	50
I. Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäfte	51
1. Verpflichtungsgeschäfte	51
2. Verfügungsgeschäfte	51
3. Unterschiede	53
II. Kausale und abstrakte Geschäfte	54
1. Einführung	54
2. Kausale Geschäfte	55
3. Abstrakte Geschäfte	55
III. Abstraktionsprinzip	56
1. Bedeutung	56
2. Auswirkungen	56
3. Gesetzgeberischer Grund	57
4. Nachteile des Abstraktionsprinzips	57
§ 6 Die Auslegung des Rechtsgeschäfts	59
I. Einfache Auslegung	60
1. Ziel, Weg und Bedeutung	60
2. Auslegungsmethode	62
II. Ergänzende Auslegung	66
1. Bedeutung	66
2. Lücke	67
3. Lückenfüllung	68
§ 7 Abgabe und Zugang der Willenserklärung	69
I. Interessenlage und Überblick	70
II. Abgabe der Willenserklärung	72
1. Voraussetzungen	72
2. Rechtliche Bedeutung	73
III. Zugang der Willenserklärung	74
1. Zugang gegenüber einem Abwesenden	74
2. Zugang gegenüber einem Anwesenden	78
3. Zugangshindernisse	79
4. Besondere Fälle des Zugangs	81
<b>2. Kapitel. Der Vertragsschluss</b>	82
§ 8 Angebot und Annahme	82
I. Angebot	83
1. Begriff und Wirksamkeitsvoraussetzungen	83
2. Wirkung	85
3. Erlöschen des Angebots	87
II. Annahme	89
1. Begriff und Wirksamkeitsvoraussetzungen	89
2. Wirkung	92
3. Verpflichtung zur Annahme	93
III. Besonderheiten beim Vertragsschluss im Rahmen von eBay-Auktionen	93
1. Angebot	93

2. Annahme	94
IV. Besonderheiten beim Vertragsabschluss mit Verbrauchern im elektronischen Geschäftsverkehr	95
V. Sonderfälle	96
1. Option	96
2. Sozialtypisches Verhalten	96
3. Schweigen als Annahme	97
§ 9 Der Widerruf einer auf den Vertragsschluss gerichteten Willenserklärung	99
I. Das allgemeine Widerrufsrecht (§ 130 I 2)	99
II. Verbraucherschützende Widerrufsrechte	99
1. Sinn und Begriffsbestimmung	99
2. Gesetzlich geregelte Widerrufsrechte	100
a) Widerrufsrecht bei außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen	101
b) Widerrufsrecht bei Verbraucherdarlehensverträgen	105
c) Widerrufsrecht bei Fernabsatzverträgen	105
d) Widerrufsrecht bei Teilzeit-Wohnrechteverträgen	105
§ 10 Vertragsschluss unter Einbeziehung Allgemeiner Geschäftsbedingungen und Abschluss von Verbraucherverträgen mit missbräuchlichen Klauseln	107
I. Bedeutung der AGB	107
II. Gesetzliche Regelung und Anwendbarkeit der §§ 305 ff.	108
III. Begriff der AGB	109
IV. Einbeziehung der AGB in den Vertrag	110
1. Einbeziehungsvereinbarung	110
2. Keine Einbeziehung überraschender Klauseln	112
V. Auslegung der AGB	112
1. Auslegungsmethode	112
2. Vorrang der Individualabrede	113
3. Unklarheitenregel	113
VI. Inhaltskontrolle der AGB (Überblick)	113
1. Besondere Klauselverbote (§§ 308, 309)	114
2. Generalklausel (§ 307)	114
VII. Umgehungsverbot	116
VIII. Rechtsfolgen bei Unwirksamkeit oder Nichteinbeziehung einer Klausel	116
1. Grundsatz: Wirksamkeit des Vertrags im Übrigen	116
2. Ausnahme: Unwirksamkeit des gesamten Vertrags	117
IX. Gerichtlicher Verbraucherschutz	117
X. Besonderheiten bei Verbraucherverträgen	117
1. Schutzzweck des § 310 III	117
2. Voraussetzungen des erweiterten Schutzes	118
3. Folgen	118
§ 11 Konsens und Dissens	120
I. Konsens	120
1. Begriff und gesetzliche Regelung	120
2. Konsens und Auslegung	120
3. Folgen	121
II. Dissens	121
1. Voraussetzungen	121
2. Offener und versteckter Dissens	122
<b>3. Kapitel. Die Wirksamkeitsvoraussetzungen des Rechtsgeschäfts</b>	<b>124</b>
§ 12 Die Geschäftsfähigkeit	124
I. Begriff, Bedeutung und Abgrenzung	126
1. Begriff und Bedeutung	126
2. Abgrenzung	127
II. Geschäftsunfähigkeit	128
1. Voraussetzungen	128
2. Folgen	129
3. Besonderheit des § 105a	129
III. Beschränkte Geschäftsfähigkeit	130



1. Voraussetzungen	130
2. Zustimmungsfreie Rechtsgeschäfte	131
3. Zustimmungspflichtige Verträge	133
4. Einwilligungsbedürftige einseitige Rechtsgeschäfte	136
5. Erfüllung gegenüber beschränkter Geschäftsfähigen	137
6. Anhang: Einwilligungsvorbehalt bei Willenserklärungen eines Betreuten	138
IV. Teilgeschäftsfähigkeit	140
1. Betrieb eines Erwerbsgeschäfts	140
2. Dienst- oder Arbeitsverhältnis	140
§ 13 Die Form des Rechtsgeschäfts	141
I. Grundsatz der Formfreiheit	141
II. Bedeutung der Formbedürftigkeit	142
III. Arten der Formen	142
1. Textform	142
2. Schriftform	144
3. Elektronische Form	146
4. Öffentliche Beglaubigung	147
5. Notarielle Beurkundung	148
6. Abgabe vor einer Behörde	148
IV. Rechtsfolgen bei Nichtbeachtung der Form	148
1. Nichtbeachtung der gesetzlichen Form	148
2. Nichtbeachtung der rechtsgeschäftlichen Form	151
§ 14 Inhaltliche Schranken des Rechtsgeschäfts	152
I. Gesetzliche Verbote	153
1. Verbotsgesetze	154
2. Folgen des Verstoßes gegen ein Verbotsgesetz	154
3. Umgehungsgeschäfte	156
II. Verstoß gegen die guten Sitten	157
1. Tatbestand	157
2. Rechtsfolgen	158
3. Fallgruppen	159
4. Wucherische Rechtsgeschäfte	162
III. Veräußerungsverbote	164
1. Absolute Veräußerungsverbote	164
2. Relative Veräußerungsverbote	164
§ 15 Teilnichtigkeit, Umdeutung und Bestätigung	166
I. Teilnichtigkeit	167
1. Voraussetzungen für die Auslegung	167
2. Auslegung	168
3. Ausnahmen von § 139	170
II. Umdeutung	171
1. Voraussetzungen für die Auslegung	171
2. Auslegung	171
III. Bestätigung	172
1. Voraussetzungen	172
2. Folgen	173
4. Kapitel. Die Willensmängel	173
§ 16 Überblick über die gesetzliche Interessenbewertung bei Willensmängeln	173
I. Ausgangslage	173
1. Mangelfreie Willenserklärung	173
2. Mangelhafte Willenserklärung	173
II. Interessenbewertung	174
1. Gültigkeit der Willenserklärung	174
2. Nichtigkeit der Willenserklärung	175
3. Vernichtbarkeit der Willenserklärung	175
III. Gesetzliche Regelung	176
1. Anfechtbare Willenserklärungen	176
2. Nichtigkeits-Willenserklärungen	176

3. Gültige Willenserklärungen	177
§ 17 Bewusstes Abweichen von Wille und Erklärung	177
I. Geheimer Vorbehalt	178
1. Voraussetzungen	178
2. Folgen	178
II. Scherzerklärung	179
1. Voraussetzungen	179
2. Folgen	179
III. Scheingeschäft	180
1. Voraussetzungen	180
2. Folgen	180
3. Abgrenzungen	181
§ 18 Der Irrtum	182
I. Verhältnis der Anfechtung zur Auslegung	183
1. Anfechtung	183
2. Auslegung	184
II. Irrtumstatbestände	185
1. Irrtum bei der Willensäußerung	185
2. Irrtum bei der Willensbildung	187
a) Voraussetzungen eines Irrtums über eine verkehrswesentliche Eigenschaft der Person oder der Sache (§ 119 II)	187
b) Ausschluss der Anfechtung nach § 119 II	189
3. Einzelfälle	189
III. Voraussetzungen der Irrtumsanfechtung	193
1. Irrtum	193
2. Kausalzusammenhang zwischen Irrtum und Willenserklärung	193
3. Anfechtungserklärung	194
4. Unverzüglichkeit der Anfechtung	195
5. Fehlen eines Ausschlussgrundes	195
IV. Folgen der Irrtumsanfechtung	197
1. Nichtigkeit des Rechtsgeschäfts	197
2. Schadensersatzpflicht	199
V. Sonderfälle des Irrtums	201
1. Irrtum bei der Testamenterrichtung	201
2. Irrtum bei der Eheschließung	201
§ 19 Arglistige Täuschung und widerrechtliche Drohung	202
I. Arglistige Täuschung	202
1. Täuschungshandlung	203
2. Kausalität	204
3. Widerrechtlichkeit	205
4. Arglist	205
5. Person des Täuschenden	206
6. Rechtzeitige Anfechtungserklärung	207
7. Ausschluss der Anfechtung	207
8. Rechtsfolgen der Anfechtung	208
9. Konkurrenzen	208
II. Widerrechtliche Drohung	210
1. Drohung	211
2. Kausalität	211
3. Widerrechtlichkeit	211
4. Subjektiver Tatbestand (Vorsatz)	212
5. Person des Drohenden	213
6. Rechtzeitige Anfechtungserklärung	213
7. Rechtsfolgen der Anfechtung	213
8. Konkurrenzen	213
§ 20 Beiderseitiger Motivirrtum	214
I. Problematik	214
II. Lösung	214

<b>5. Kapitel. Bedingte, befristete und zustimmungsbedürftige Rechtsgeschäfte</b>	215
§ 21 Bedingte und befristete Rechtsgeschäfte	215
I. Begriff, Bedeutung und Zulässigkeit	216
1. Begriff	216
2. Bedeutung	217
3. Zulässigkeit	218
II. Arten	219
1. Aufschiebende und auflösende Bedingung	219
2. Anfangs- und Endtermin	219
III. Rechtsfolgen des Eintritts oder Ausfalls der Bedingung	220
1. Eintritt der Bedingung	220
2. Ausfall der Bedingung	221
IV. Schutz des bedingt Berechtigten	221
1. Schutz im Verhältnis zum Geschäftspartner	221
2. Schutz im Verhältnis zu einem Dritten	222
§ 22 Zustimmungsbefürftige Rechtsgeschäfte	223
I. Bedeutung und Begriff	223
1. Bedeutung	223
2. Begriff	224
II. Zustimmung	224
1. Arten	224
2. Allgemeine Regeln	224
3. Besonderheiten bei der Einwilligung	225
4. Besonderheiten bei der Genehmigung	225
III. Zustimmung bei der Verfügung eines Nichtberechtigten	226
1. Einwilligung und Genehmigung	226
2. Heilung	226
<b>6. Kapitel. Die Stellvertretung</b>	227
§ 23 Bedeutung, Interessenlage und Abgrenzung	227
I. Bedeutung	227
II. Interessenlage	228
1. Interessen des Dritten	229
2. Interessen des Vertretenen	229
3. Interessen des Dritten bei Fehlen der Vertretungsmacht	229
III. Abgrenzung	230
1. »Vertretung« bei der Tathandlung	230
2. Abschlussvermittlung	230
3. Mittelbare Stellvertretung	231
4. Botenschaft	231
5. Handeln unter fremdem Namen	231
§ 24 Voraussetzungen und Wirkungen der Stellvertretung	231
I. Voraussetzungen der Stellvertretung	232
1. Zulässigkeit	232
2. Willenserklärung des Vertreters	232
3. Offenkundigkeit	235
4. Vertretungsmacht	238
II. Wirkungen der Stellvertretung	239
1. Wirkung für und gegen den Vertretenen	239
2. Wirkung für und gegen den Vertreter	239
3. Folgen eines Fehlers bei der Willenserklärung des Vertreters	240
4. Folgen bei Kenntnis oder Kennenmüssen bestimmter Umstände	241
§ 25 Die Vollmacht	243
I. Erteilung der Vollmacht	244
1. Empfangsbedürftigkeit	244
2. Form	244
II. Arten der Vollmacht	245
1. Spezial-, Gattungs- und Generalvollmacht	245
2. Einzel- und Gesamtvollmacht	246

3. Haupt- und Untervollmacht	246
4. Duldungs- und Anscheinsvollmacht	247
5. Transmortale und post mortale Vollmacht	247
III. Vollmacht und Grundverhältnis	248
1. Außen- und Innenverhältnis	248
2. Abstraktionsprinzip	248
IV. Erlöschen der Vollmacht	249
1. Erlöschensgründe	249
2. Folgen des Erlöschens	250
V. Duldungs- und Anscheinsvollmacht	252
1. Interessenlage	252
2. Voraussetzungen	253
VI. Willensmängel bei der Vollmachtserteilung	255
1. Rechtslage vor Gebrauch der Vollmacht	255
2. Rechtslage nach Gebrauch der Vollmacht	255
VII. Sonderfall: Altersvorsorgevollmacht	258
1. Begriff und Bedeutung	258
2. Voraussetzungen	258
3. Inhalt und Inkrafttreten	259
§ 26 Die Begrenzung der Vertretungsmacht	259
I. Missbrauch der Vertretungsmacht	260
1. Interessenlage	260
2. Fallgruppen	260
II. Insichgeschäft	262
1. Begriff	262
2. Interessenlage und Sinn des § 181	262
3. Gesetzliche Regelung in § 181	262
§ 27 Die Vertretung ohne Vertretungsmacht	265
I. Rechtsverhältnis zwischen Vertretenem und Drittem	265
1. Recht des Vertretenen zur Genehmigung	265
2. Gestaltungsrechte des Dritten	267
II. Das Rechtsverhältnis zwischen Vertreter und Drittem	268
1. Anspruch aus § 179 I	268
2. Anspruch aus § 179 II	269
3. Ausschluss der Ansprüche aus § 179	269
4. Beweislastverteilung nach § 179	270
5. Analoge Anwendung des § 179	270
<b>3. Teil. Das subjektive Recht</b>	<b>273</b>
<b>1. Kapitel. Inhalt und Ausübung der subjektiven Rechte</b>	<b>273</b>
§ 28 Das Privatrechtsverhältnis und das subjektive Recht	273
I. Privatrechtsverhältnis	273
1. Begriff	273
2. Elemente	273
II. Subjektives Privatrecht	276
1. Begriff und Inhalt	276
2. Arten	277
§ 29 Erwerb der subjektiven Rechte	281
I. Ursprünglicher und abgeleiteter Erwerb	281
1. Ursprünglicher Erwerb	281
2. Abgeleiteter Erwerb	282
II. Einzel- und Gesamtnachfolge	282
1. Einzelnachfolge	282
2. Gesamtnachfolge	283
III. Erwerb vom Berechtigten oder vom Nichtberechtigten	283
1. Erwerb vom Berechtigten	283
2. Erwerb vom Nichtberechtigten	283
§ 30 Die Ansprüche	284
I. Begriff und Bedeutung	285

1. Begriff . . . . .	285
2. Bedeutung . . . . .	286
II. Arten und gesetzliche Regelung . . . . .	286
1. Arten . . . . .	286
2. Gesetzliche Regelung . . . . .	287
III. Anspruchsgrundlagen . . . . .	288
1. Arten . . . . .	288
2. Anwendung . . . . .	289
3. Anspruchsgrundlagenkonkurrenz . . . . .	289
§ 31 Die Einreden . . . . .	290
I. Einrede im prozessrechtlichen Sinn . . . . .	290
1. Rechtshindernde Einrede . . . . .	291
2. Rechtsvernichtende Einrede . . . . .	291
3. Rechtshemmende Einrede . . . . .	291
II. Einrede im privatrechtlichen Sinn . . . . .	292
1. Begriff . . . . .	292
2. Ausübung der Einrede . . . . .	292
3. Wirkung der erhobenen Einrede . . . . .	293
III. Einrede der Verjährung . . . . .	294
1. Begriff . . . . .	294
2. Zweck . . . . .	295
3. Gegenstand . . . . .	295
4. Dauer der Verjährungsfristen . . . . .	295
5. Beginn der Verjährungsfristen . . . . .	297
6. Hemmung, Ablaufhemmung und Neubeginn der Verjährung . . . . .	297
7. Wirkung der Verjährungseinrede . . . . .	299
§ 32 Grenzen und Schutz der Rechtsmacht . . . . .	301
I. Grenzen der Rechtsmacht . . . . .	301
1. Schikaneverbot . . . . .	302
2. Verbot sittenwidriger Rechtsausübung . . . . .	302
3. Verbot treuwidriger Rechtsausübung . . . . .	303
II. Schutz der Rechtsmacht . . . . .	304
1. Notwehr . . . . .	305
2. Notstand . . . . .	306
3. Selbsthilfe . . . . .	308
<b>2. Kapitel. Die Rechtssubjekte . . . . .</b>	<b>310</b>
§ 33 Die natürliche Person . . . . .	310
I. Der Mensch als Rechtssubjekt . . . . .	311
II. Rechtsfähigkeit . . . . .	311
1. Begriff und Bedeutung . . . . .	311
2. Beginn . . . . .	312
3. Ende . . . . .	313
III. Schutz der Persönlichkeit . . . . .	315
1. Namensrecht . . . . .	315
2. Allgemeines Persönlichkeitsrecht . . . . .	317
IV. Wohnsitz . . . . .	319
1. Bedeutung . . . . .	319
2. Begriff . . . . .	319
3. Arten . . . . .	319
§ 34 Die juristischen Personen . . . . .	320
I. Einführung . . . . .	321
1. Personenvereinigungen . . . . .	321
2. Vermögensmassen . . . . .	322
II. Arten . . . . .	322
1. Verein . . . . .	322
2. Stiftung . . . . .	323
3. Sonstige Personenvereinigungen . . . . .	324
III. Der rechtsfähige Verein . . . . .	324

1. Gesetzliche Grundlagen	324
2. Entstehung	324
3. Organe	326
4. Verantwortlichkeit	328
5. Eintragungen im Vereinsregister	331
6. Mitgliedschaft	333
7. Ende der Rechtsfähigkeit	335
IV. Der »nicht rechtsfähige« Verein	336
1. Gesetzliche Regelung und Kritik	336
2. Anpassung an den rechtsfähigen Verein	337
3. Parteifähigkeit	337
4. Vereinsvermögen	338
5. Haftung	338
<b>3. Kapitel. Die Rechtsobjekte</b>	<b>339</b>
§ 35 Die Rechtsobjekte im Allgemeinen	339
I. Begriff, Arten und Abgrenzung	339
1. Begriff	339
2. Arten	339
3. Abgrenzung	340
II. Sachgesamtheiten	342
1. Begriff	342
2. Bedeutung	342
3. Abgrenzung	343
III. Rechtsgesamtheiten	343
1. Vermögen	344
2. Unternehmen	345
§ 36 Die Sachen	345
I. Bedeutung und Begriff	346
1. Bedeutung	346
2. Begriff	346
II. Arten	347
1. Unbewegliche und bewegliche Sachen	347
2. Vertretbare und nicht vertretbare Sachen	348
3. Verbrauchbare und nicht verbrauchbare Sachen	348
4. Teilbare und unteilbare Sachen	349
III. Bestandteile	349
1. Gesetzliche Regelung	349
2. Bedeutung	350
3. Wesentliche Bestandteile an beweglichen Sachen	351
4. Wesentliche Bestandteile an Grundstücken	351
IV. Zubehör	354
1. Begriff	354
2. Bedeutung	356
V. Früchte, Nutzungen, Lasten	356
1. Begriffe	356
2. Bedeutung	357
<b>4. Teil. Fristen und Termine</b>	<b>359</b>
§ 37 Fristen und Termine	359
I. Begriff und Bedeutung von Fristen und Terminen	359
II. Der Beginn einer Frist	360
III. Das Ende einer Frist	360
IV. Berechnung einer Frist	361
V. Die Verlängerung einer Frist	361
<b>5. Teil. Anhang</b>	<b>363</b>
§ 38 Methode der Fallbearbeitung	363
I. Sachverhalt und Fragestellung	363
1. Sachverhalt	363

2. Fragestellung	364
II. Regeln für die Prüfung eines Anspruchs	365
1. Anspruchsteller und Anspruchsgegner	365
2. Anspruchsziel	365
3. Anspruchsgrundlagen	366
III. Reihenfolge der Prüfung bei mehreren Anspruchsgrundlagen	366
1. Ansprüche aus Vertrag	366
2. Ansprüche aus vertragsähnlichen Verhältnissen	367
3. Dingliche Ansprüche	367
4. Deliktische Ansprüche	368
5. Ansprüche aus ungerechtfertigter Bereicherung	369
IV. Prüfung des einzelnen Anspruchs	370
1. Entstehung des Anspruchs	371
2. Kein Untergang des Anspruchs	371
3. Durchsetzbarkeit des Anspruchs	372
V. Ausarbeitung im Gutachtenstil	372
1. Allgemeine Regeln	372
2. Beispiel für ein ausformuliertes kurzes Gutachten	373
Paragrafenregister	375
Sachverzeichnis	383